



DACHREITER

NACHRICHTEN DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE LOCCUM

Nr. 198 – Juni bis September 2025

Erntedankfest 2025

So langsam startet die Erntezeit in den Gärten und auf den Feldern: Erdbeeren, Rhabarber, Radieschen, Salat und vieles mehr warten über den Sommer und Herbst noch auf uns – so Gott will und das Wetter mitspielt.

In diesem Jahr planen wir gemeinsam mit dem FoodTeiler-Team ein Ernteprojekt mit Konfirmanden: Früchte zu sammeln und zu KONFI-türe zu verarbeiten. Die Bäume im Stadtgebiet, die ein gelbes Band um den Stamm haben, sind für die Ernte für freigegeben. Deren Früchte werden hier genauso genutzt wie Obst aus privaten Gärten. So können wir der Lebensmittelverschwendung entgegenwirken und gleichzeitig die Früchte des Jahres auf leckere Art und Weise haltbar machen.

Zu probieren gibt es diese KONFI-türe dann im Anschluss an den Erntedankgottesdienst für alle Generationen am 5. Oktober 2025 um 10.00 Uhr mit frischem, selbst gebackenen Brot.

*Insa Mayland-Quellhorst
und Simone Schad-Smith*



Aus dem Inhalt

EDITORIAL 2

GOTTESDIENSTLICHES LEBEN

Konfirmation 2025..... 3

Himmelfahrtsgottesdienst 4

Kindergottesdienst in Loccum 5

JUGENDARBEIT

Kinder-Konfi-Zeit in Loccum..... 6

Konfi-Freizeit im Kloster Möllenbeck 7

frei:Raum – Wohnzimmerkonzert..... 8

Juleica-Rückblick 8

GEMEINDELEBEN

Was passiert mit dem Pfarrhaus? 9

Lebendiger Adventskalender 9

Männerfrühstücksrunde 10

Rückblick und Ausblick Frauenkreis 10

KIRCHENMUSIK IN LOCCUM..... 9

AUS DORF UND KIRCHENKREIS

Partnerschaft mit Eastern Cape 13

Aus der Klosterstube 14/15

Frei Fahrt im Bürgerbus..... 17

RUBRIKEN

Kinderseite 16

Buchvorstellung 17

Freud und Leid, Termine..... 18

Adressen, Kontakte, Öffnungszeiten ... 19

Gottesdienste 20



© Peggy und Marco Lachmann-Anke / Pixabay

Editorial

„Geh aus mein Herz, und suche Freud“

„**Geh aus mein** Herz, und suche Freud“ – dieses Sommerlied kennen wir alle vermutlich schon seitdem wir Kinder sind. Am bekanntesten sind wohl die ersten drei Strophen. Insgesamt sind es aber ganze 15 Strophen, die wir neulich bei den Mai-Andachten im Abt-Uhlhorn-Haus und im Haus Waldfrieden komplett gesungen haben – aus vollem Herzen. Es ist ein kunstvoll aufgebautes Lied, das von der Schönheit der Natur und der Freude des Singens, von Himmel und Erde, ja eigentlich vom ganzen Leben erzählt. Unser Leben – wie ein Garten, in dem alles zusammengehört und sich vom Anfang bis zum Ende zu einem großen Ganzen fügt. Gedichtet hat dieses wohl schönste und längste Sommerlied, das in unserem Gesangbuch unter der Nummer 503 zu finden ist, Paul Gerhardt. Es passt so wunderbar in diese Jahreszeit, an den Beginn des Sommers und der Ferienzeit: Der Sommer ist die Zeit der Überfülle, sagt man.

Der Sommer 2025 ist jedoch auch der Sommer großer Sorge: Die Natur leidet unter zu großer Trockenheit. Europa leidet mit der Ukraine im vierten Kriegsjahr und mit Israel und

Palästina (und kein Ende ist in Sicht). Und auch die Wirtschaft leidet und damit die Menschen, die um ihre Arbeit fürchten. Der Militärhistoriker Sönke Neitzel fragt: Ist dies der letzte Sommer in Frieden?

„**Geh aus mein Herz**“ mag unter diesen Bedingungen geradezu naiv und zynisch klingen. Aber die Zeit, in der Paul Gerhardt das Lied schrieb, unterschied sich nur wenig von der, in der wir gerade leben. Der 30-jährige Krieg war gerade erst fünf Jahre vorbei. Das Land lag in Schutt und Asche. Und er und seine Frau hatten gerade ein Kind verloren. Mitten in diese Katastrophen schrieb Gerhardt das Lied für seine Frau. Wenn man das weiß, dann hört man es ganz anders. Dann versteht man, dass mit „mein Herz“ ein geliebter Mensch gemeint ist. Dann hört man vielleicht, dass das Lied den Niedergeschlagenen Mut machen soll, ja einen geradezu auffordert, in harten Zeiten nach dem Glück Ausschau zu halten.

Paul Gerhardt wusste, wie die Umstände einem manchmal alle Leichtigkeit nehmen können. „Schau nur, wie die Gärten sich ausgeschmücket

haben“, sagt er – „für dich und für mich“.

Für Paul Gerhardt ist unser Leben hier nur der Anfang und nur ein kleiner Hinweis darauf, wie Gottes Reich und seine Herrlichkeit wirklich sind.

Er glaubt fest an den Himmel. Er ist für ihn der Inbegriff der Freude, von Erkennen, Lob und Dank. Aus diesem Himmel erwächst die Kraft, die alles Schwere ertragen lässt. Aus diesem Himmel erstrahlt die Freude, die das Leben hier hell macht, auch wenn man es nicht leicht hat.

Alles läuft für Paul Gerhardt auf diesen Himmel, auf Gott, zu. Niemand kann sich diesen Himmel selbst erschaffen. Es ist dieser Himmel, der mein begrenztes Leben in einem anderen Lichte erscheinen lässt.

Im kommenden Jahr feiern wir den 350. Todestag des Dichters und ich freue mich schon jetzt, seine Lieder mit Ihnen neu zu entdecken.

Genießen Sie den Sommer!

Ihre Pastorin Simone Schad-Smith

„Geht mutig weiter, mit viel Rückenwind!“

Ein besonderer Tag aus verschiedenen Blickwinkeln

Die Konfirmation am 25. Mai 2025 war nicht nur für die drei Konfirmandinnen Emma, Kyara und Lara und die vier Konfirmanden Jonas, Lennox, Leo und Nick ein bedeutender Tag am Ende ihrer Konfirmandenzeit, sondern auch für Simone und Sönke als Pastorenduo, das Team, ihre Eltern, Familien, Paten, Freunde und die Kirchengemeinde.

Leo: „Die Konfirmation war sehr schön, aber auch sehr aufregend und anstrengend, weil man das ganze Wochenende im Mittelpunkt steht!“

Simone Schad-Smith: „Es war ein bewegender Gottesdienst – auch für mich. Mit diesem Ort sind für die Familien so viele Erinnerungen verbunden – Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Abschiede. Ich frage mich oft, was würden die Steine, aus denen unsere Kirche gebaut ist, über die Menschen erzählen, die hier gefeiert und zu Gott gebeten haben?“

Als Eltern ist man an einem solchen Tag oft so bewegt, dass einem zwi-



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025: Pastorin Simone Schad-Smith, Leo Sawahn, Nick Zieseniß, Emma Petrzik, Lara Reising, Kyara Schröder, Jonas Hormann, Lennox Jürgensen, Pastor Sönke von Stemm (v.l.) – © Julie Feger

schen Rührung, Stolz und Loslassen die Stimme kaum zum Sprechen reicht. Beim gemeinsamen Singen,

findet man sie dann wieder und singt heraus, was man gerade nur mal eben nicht sagen kann:

„Ich wollte dir nur mal eben sagen, dass du das Größte für mich bist. Du kannst sicher sein, dass du das auch immer für mich bleibst, für mich bleibst.“

(Refrain des Elternliedes)



Jonas Hormann
Lennox Jürgensen
Emma Petrzik
Lara Reising
Leo Sawahn
Kyara Schröder
Nick Zieseniß

Vielen Dank!

Wir möchten uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich für den schönen Gottesdienst und die vielen Gratulationen anlässlich unserer Konfirmation am 25. Mai 2025 bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Pastor Sönke von Stemm und Pastorin Simone Schad-Smith sowie allen Teamern für die Begleitung und die Unterstützung während der Konfirmationsvorbereitung.

Pate Andreas: „Leider bin ich jetzt offiziell kein Patenonkel mehr. Ich habe das sehr gerne gemacht. Und, wenn irgendwas ist, bin ich weiter für mein Patenkind da.“

Ajon und Johann als Teamer: „Es macht einfach Spaß, Konfis bis zur Konfirmation zu begleiten, zu sehen wie sie als Gruppe und als Mensch wachsen. Wir würden uns freuen, wenn wir euch im Team als Teamer begrüßen dürfen und unser gemeinsamer Weg nicht mit heute endet. Gemeinsam können wir den nächsten Jahrgang begleiten und ihnen eine

ebenso schöne Konfirmandenzeit bereiten.“

Der Satz „Jetzt hast du sie/ihn groß!“ oder „Mensch, ist die/der groß geworden!“, der fiel mehr als einmal an diesem Tag. Mal laut und mal leiser gesagt, mal mit einem Kloß im Hals, oft mit einem warmen und liebevollem Blick oder einer herzlichen Umarmung – zwischen Stolz und Wehmut. Denn hinter diesen Worten steckt so viel mehr: Liebe, viele Erinnerungen, ein gemeinsamer Weg – und das stille

Staunen, wie schnell aus Kindern junge Erwachsene werden, die nun bereit sind, ihren eigenen Weg zu gehen.

Nach einem festlichen Gottesdienst, nach Segens- und Glückwünschen, die in vielfältiger Art und Weise zum Ausdruck gebracht wurden, nach unzähligen Händeschütteln, all dem Danke-Sagen, vielen Umarmungen, leckerem Essen, dem Sich-Feiern-Lassen in den Familien folgte der Tagesabschluss im Heimser Weg.

Es regnete erneut – aber das störte niemanden. Die Konfis und Teamer saßen zusammen, lachten, teilten Erinnerungen und ließen den Tag fröhlich feiernd ausklingen. Einfach zusammen sein, ohne Programm, ganz unter sich. Denn jetzt sind sie groß – und bereit für alles, was da kommt.

Geht mutig weiter, mit viel Rückenwind. Vertraut euch selbst, dem Leben und Gott.

Miriam Sawahn

Himmel, Erde, Luft und mehr



Schon von ferne lockten die Posaunenklänge: Bei stabilem Wetter feierte eine große Gemeinde im Garten des alten Pfarrhauses Wiedensahl einen Ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt. Anlässlich des 750. Geburtstag der St.-Nicolai-Kirche lag es auf der Hand, dass sich evangelische und katholische Besucherinnen und Besucher aus Loccum, Münchenhagen, Rehburg und der gastgebenden Gemeinde dieses Jahr in Wiedensahl zum Regionalgottesdienst trafen.

Unter freiem Himmel sang die Gemeinde, begleitet von den Posaunenchor Wiedensahl und Loccum unter der Leitung von Heiko Deterding, Lieder von Himmel, Erde, Luft und Meer. In ihrer Predigt erinnerte Pastorin Simone Schad-Smith daran, dass Himmelfahrt ein Fest der Zurückgebliebenen, aber auch des Aufbruchs und Neuanfangs ist. Die Jüngerinnen und Jünger, denen Jesus verschwunden war, konnten nicht anders, als aller Welt von seinem wundersamen Wirken zu erzählen. Und wir tun es bis heute!

Beteiligt waren außerdem Pastor Dr. Sönke von Stemm (Münchenhagen) und Pfarrer Andreas Körner (Rehburg) sowie viele Ehrenamtliche, die auch für die Verköstigung nach dem Gottesdienst sorgten. Der Posaunenchor spielte zum Ausklang eine wunderschöne Neukomposition für den Evangelischen Posaumentag in Hamburg – unfreiwillig unterstützt von einer Blaskapelle zwei Höfe weiter ...





© Merle Dally, Christin Ehlerding-Wiegrebe, Bettina Lampe-Beinlich, Isabell Piepenbrink



KIRCHE MIT KINDERN

haben schon einmal in einer anschaulichen Erzählung die Ostergeschichte nachempfunden. Anschließend haben wir aus Eierkartons bunte Hühner gebastelt und Eierschalen mit Kresse bepflanzt.

Und dann kam schon im April das Osterfest! In dem bunten Familiengottesdienst an Ostersonntag, den auch der Stiftschor musikalisch begleitet hat, haben wir gemeinsam gesungen, getanzt, die Ostergeschichte nochmal

Kindergottesdienst in Loccum

Impressionen aus den letzten Monaten

Im März trafen wir uns mit den Loccumer Kigo-Kindern und

aus der Sicht der Maria gehört und an verschiedenen Mit-Mach-Aktionen unserer Kreativität freien Lauf gelassen: graue Steine haben wir mit bunter Farbe fröhlich und leicht aussehen lassen, haben erlebt, wie aus einer Raupe ein bunter Schmetterling erwachen kann und buntes Oster-Konfetti für die Tischdeko Zuhause gestanzt. Es war ein abwechslungsreicher Gottesdienst – bunt und fröhlich, passend zur Osterbotschaft.

Um Gottes Schöpfung von Unrat zu befreien, haben wir an unserem Kigo-Termin im Mai wieder eine Müll-Sammel-Aktion in der Loccumer

Natur gestartet. Mit Müllzangen ausgestattet haben wir so manche Mülltüte befüllt und waren, wie jedes Mal, wieder erstaunt, wieviel Müll in kurzer Zeit (leider) zusammenkommt. Vielen Dank an alle Kinder, für euren Einsatz gegen die Umweltverschmutzung!

Bevor es in die Sommerpause geht, treffen wir uns noch einmal am 29. Juni 2025 um 10.00 Uhr, im Gemeindehaus, zu einem letzten Kindergottesdienst vor den Ferien.

Wir freuen uns schon auf euch!

Euer Kigo-Team

Eine spannende und kreative Erfahrung

Kinder-Konfi-Zeit in Loccum



© Isabell Piepenbrink (2)

Von März bis Mai fand in Loccum die Kinder-Konfi-Zeit statt, bei der zwölf neugierige Kinder (im Alter der 4. Klasse Grundschule) gemeinsam auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt des Glaubens gingen. Insgesamt wurden vier Treffen organisiert, bei denen die Kinder viel über das Christsein erfuhren, spielerisch lernten und kreativ aktiv waren.

Die Themen reichten u.a. von der Taufe und dem Segen bis hin zur Bibel, dem Vaterunser und der Diakonie.

Dabei wurde nicht nur viel erzählt und erklärt, sondern auch gesungen und gemeinsam gebastelt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Geschichten zu hören und sich kreativ mit den Themen auseinanderzusetzen. Besonders schön war, dass die Konfi-Zeit nicht nur lehrreich, sondern auch sehr lebendig war. Die Kinder konnten ihre eigenen Gedanken einbringen und das Gelernte auf vielfältige Weise erleben. Beispielsweise haben wir uns mit Wasser ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet und uns einen Segen

zugesprochen oder uns in Form von gegenseitigen Komplimenten bewusst gemacht, wie wertvoll und einzigartig jeder von uns ist.

So wurde die Zeit in Loccum zu einer wertvollen Erfahrung, die den Kindern das Christsein auf eine liebevolle und kreative Weise näherbrachte.

Wir freuen uns und sind dankbar, die Kinder ein Stück auf ihrem Glaubensweg begleitet zu haben.

*Bettina Lampe-Beinlich
und Isabell Piepenbrink*



Kinder-Konfizeit 2025

In der Konfizeit haben wir sehr viel über den Glauben an Gott gelernt. Wir hatten sehr viel Spaß und haben viele tolle Sachen gemacht. Die gemeinsame Zeit mit den anderen zu verbringen, war eine tolle Erfahrung.

Wir haben eine tolle Zeit mit Bettina Lampe-Beinlich und Isabell Piepenbrink verbracht und viel von ihnen gelernt.

Maila



© Jasmin777/pixabay

Eine wirklich schöne Konfi Fahrt – aber richtig kalt!



Auf der Konfi-Fahrt im Kloster Möltenbeck hatten alle sehr viel Spaß. Wir haben viele schöne Dinge unternommen und dabei haben sich alle besser kennen gelernt.

Das Kloster war sehr schön, jedoch auch ziemlich kalt, so dass alle froh waren, wenn sie sich mal aufwärmen konnten. Das Team hat das Essen selbst zubereitet und es hat sehr lecker geschmeckt.

Wir haben viele Lieder gesungen und Andachten gehört. Auch das Spiel „Capture the Flag“ hat allen sehr viel Spaß gemacht, auch wenn die Fläche ziemlich hügelig und steinig war.

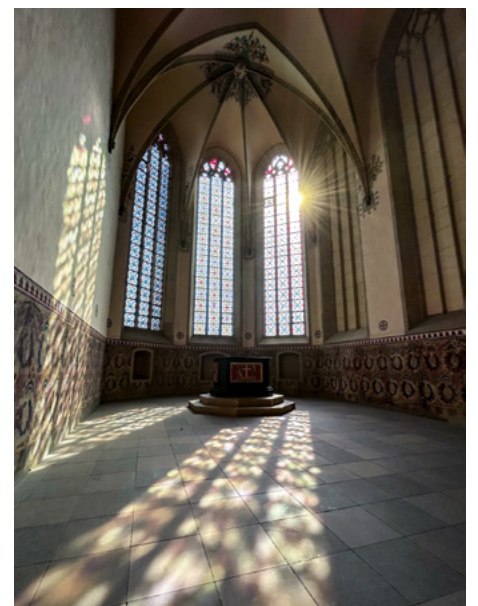
Am Abend haben wir dann auch noch eine Nachtwanderung gemacht.

Die Talent-Show am letzten Abend war wahrscheinlich das Highlight für alle. Besonders die Jury war sehr lustig mit Heidi und Leni Klum, Harald Glöckler, Helene Fischer und Donald Trump. Aber auch die Talente der Konfi haben alle sehr überzeugt und es war insgesamt ein wunderschöner Abend, an dem alle viel gelacht haben.

Es war alles in allem eine wirklich schöne Konfi Fahrt.

Die Konfis

© Simone Schad-Smith (4), Johannes Goldenstein





© Lia Heumann / KJD Stolzenau-Loccum

Frei:Raum – anders. offen. hier

Am 24. Mai fand die erste Aktion des „Frei:Raums“ im momentan leerstehenden Pfarrhaus in Loccum statt.

Der Musiker Julian Thies war zusammen mit seinem Gitarristen Phillipp Kleine zu Gast, um ein Wohnzimmerkonzert mit anschließendem Public Viewing für das Pokalspiel zu veranstalten.

Dabei war das Konzert eine bunte Mischung aus selbstgeschriebenen Songs, Covers bekannter Popsongs und Lobpreismusik.

Für die Verpflegung war ebenfalls bestens gesorgt. Es gab Bratwurst und Pommes sowie eine Candy Bar. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung mit vielen positiven

Rückmeldungen. Wir freuen uns bereits darauf, im Rahmen des Projektes Frei:Raum die nächsten Veranstaltungen zu planen. Informationen dazu gibt es dann unter <https://www.kirchengemeinde-loccum.de> oder bei Instagram unter [ev.jugend.online](https://www.instagram.com/ev.jugend.online)

Lia Heumann

Juleica

Das zweite Juleica-Modul ist jetzt vorbei. Zusammen mit anderen Teamern aus Norden haben wir Teamer aus dem Kirchenkreis Stolzenau-Loccum richtig schöne Tage in Jever verbracht. Die Themen waren ziemlich intensiv und haben uns alle zum Nachdenken gebracht. Trotzdem hatten wir eine richtig gute Zeit. Vor allem die entspannten Momente, wie der Abend am Strand, haben das Wochenende besonders gemacht. Es hat total Spaß gemacht, zusammen zu lachen, zu quatschen oder einfach mal abzuschalten. Mit viel neuem Wissen und schönen Erinnerungen im Gepäck gehen wir jetzt raus und freuen uns schon auf das nächste Modul.

Juleica-Gruppe



© KJD Stolzenau-Loccum

Was passiert jetzt eigentlich mit dem Pfarrhaus?

Ein kurzer Sachstandsbericht

Die Störche jedenfalls bewohnen es noch (oder wieder) – das Nest auf dem Dach des Pfarrhauses. Doch innen drin sieht es anders aus. So mancher wird sich fragen: „Was passiert jetzt eigentlich mit dem riesigen Haus? Das kann doch nicht die nächsten Jahre leer stehen?!“ Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Kirchenvorstand ebenfalls. Auch wenn die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum mit dem Projekt „Frei:Raum“ (s. nebenstehender Artikel) die Räume im Erdgeschoss zwischenzeitlich nutzt, soll es nicht über einen noch längeren Zeitraum leer bleiben.

Das Architekturbüro Hindahl ist beauftragt, den Umbau des Dienstbereiches zu planen und somit eine Trennung von Amts- und Wohnräumen zu erreichen. Sind die Kosten für diese Baumaßnahmen für die Kirchengemeinde finanzierbar, strebt der Kirchenvorstand an, die Wohnräume als Wohnung zu vermieten.

Bis es soweit ist, sind noch einige Kalkulationen zu erstellen, Entwürfe zu sichten und Entscheidungen zu



© Anne Sator

treffen. Doch falls sich Menschen für die Wohnung im Pfarrhaus interessieren, können sie sich jetzt schon im Pfarrbüro oder beim Kirchenvorstand (Tel. 05766/252; kg.loccum@evlka.de) melden.

So hoffen wir, dass bald wieder dauerhaft Leben in die Wohnräume des Pfarrhauses einzieht und abends die Fenster hell erleuchtet sind.

Der Kirchenvorstand



Helles Leuchten im Advent

Lebendiger Adventskalender 2025

Endlich gibt es in Loccum wieder einen lebendigen Adventskalender! Wir wünschen uns, die kommende Adventszeit mit Begegnungen, Gesang, Gedichten und Geschichten erhellen zu können.

Wir wollen uns treffen auf Höfen, unter Carports, am Klostertor, im Gemeindehaus, vor der Haustür – eben überall dort, wo Menschen

bereit sind, eine kurze Zeitspanne am Abend in Gemeinschaft zu erleben.

Vielleicht möchten Sie Gastgeber*in sein? Das soll nicht mit viel Arbeit verbunden sein: Liederhefte mit Advents- und Weihnachtsliedern sind vorhanden. Wenn Sie ein Gedicht oder/und eine besinnliche Geschichte vorlesen oder wenn Sie musizieren möchten, ist das herzlich

willkommen. Eine Bewirtung wird nicht erwartet.

Der Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr, gern an allen Adventstagen außer an den Sonntagen.

Wir freuen uns, wenn Sie Gastgeber*in werden möchten. Melden Sie sich bitte bei Christine Breuer-Völkel Tel.: 057 66/94 16 94.

Warum zum Männerfrühstück gehen?

Der Männerkreis der Kirchengemeinde Loccum feiert im kommenden Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Einmal im Monat treffen sich interessierte Männer zum Austausch und frühstücken gemeinsam. Anschließend gibt es stets einen Vortrag. Im Fokus steht aktuell das Kennenlernen lokaler Unternehmen. Neben WEZ und HM Bauelemente hat zuletzt die Försterin des Klosters, Imke Beck,

ausführlich über den Waldbetrieb des Klosters informiert.

➤ **Das Vorbereitungsteam** lädt für den 6. August 2025 zur Betriebsbesichtigung der Firma Matthes (ehem. Kaserne Birkenlager) mit anschließendem Grillabend ein.

➤ **Am 3. September 2025** um 9:30 Uhr findet dann das

nächste reguläre Treffen statt. Der Bürgermeister a.D. der Stadt Rehburg-Loccum, Dieter Hüsemann, wird Wissenswertes über die Hollandgänger berichten – Wanderarbeiter, die von sozialer Not getrieben saisonal in Holland arbeiteten.

*Das Vorbereitungsteam
des Männerkreises*

„Das fließende Licht der Gottheit“ Rückblick auf den Frauenkreis



© Simone Schad-Smith

Die Theologin Julia Koll, seit vergangenem Jahr Direktorin der Evangelischen Akademie Loccum, war zu Gast beim Maitreffen des Frauenkreises. Sie hat aus „Das Buch Mechthild“, ihrem ersten Roman, der Ende August erscheinen wird, vorgelesen. Darin

geht es um die Mystikerin Mechthild von Magdeburg, die vor über achthundert Jahren geboren wurde und im Zisterzienserinnenkloster in Helfta gestorben ist.

Das Einzige, was von Mechthild von Magdeburg überliefert ist, ist ihr siebenbändiges Buch „Das fließende Licht der Gottheit“, in dem sich Dialoge, Visionen, autobiografische Passagen und Kritik an Ordensleben und Kirche abwechseln. Doch nicht einmal dieses Buch ist im Original erhalten. Jemand anderes könnte also ihre Texte geschrieben haben. Wir wissen nicht, wer diese Frau war. Deshalb hat sich Julia Koll auf Spurensuche begeben in Thüringen, Magdeburg, Halberstadt. Sie hat versucht zu ergründen, wer die

Frau war, die kurz vor ihrem zwölften Geburtstag die Stimme Gottes wie ein „Beben“ vernommen hat und von ihr zeitlebens erfüllt war.

Auf die Suche nach dieser fernen Schwester wurde der Frauenkreis mitgenommen. Wir dürfen gespannt sein, wie sich das Puzzle um Mechthild zusammenfügt und wünschen der Autorin und ihrem Buch viel Erfolg und eine breite Resonanz!

Julia Koll, Das Buch Mechthild, erscheint am 28. August 2025 im Verlag Matthes & Seitz (ISBN: 978-3-7518-1039-5), hat 220 Seiten und kostet 22 Euro.

Simone Schad-Smith

Einladung zur Fahrt zum Kloster Mariensee

Der Loccumer Frauenkreis lädt herzlich zur Besichtigung des Klosters Mariensee ein. Wir treffen uns am Dienstag, 20. August, um 13.30 Uhr auf dem Marktplatz in Loccum und fahren gemeinsam zum Kloster. Nach der Führung lassen wir den Nachmittag bei einem Kaffeetrinken ausklingen. Rückkehr nach Loccum ist gegen 18.30 Uhr geplant.

➤ **Dienstag, 20. August 2025**
13.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr

➤ **Anmeldung erbeten**
bei Petra Ehlerding,
Tel. 05766/558 oder
Mail: famehl@t-online.de.
oder auch direkt nach dem
Gottesdienst.

Simone Schad-Smith



© Karl Johaentges / lookphotos

Soweit nicht anders erwähnt finden die
Veranstaltungen in der Stiftskirche des Klosters
statt und der Eintritt ist frei.

Kirchenmusik in Loccum

Musik zur Einkehr

Musik zur Einkehr

Von Mai bis September immer sonntags um 17.30 Uhr

Musik verschiedener Genres und in den
unterschiedlichsten Besetzungen und dazu Worte
zum Nachdenken und Nach-Hören, in der besonderen
Atmosphäre der abendlichen Stiftskirche.

15. Juni

„Ganz großes Kino“

Filmmusik auf der Orgel

„Titanic“, „Fluch der Karibik“, „Die Olsenbande“,
„Jenseits von Afrika“ u.v.m.

Joachim Thoms, Orgel

22. Juni

Die Solo-Suiten für Cello

von Johann Sebastian Bach

Cello – Teil 1

Prof. Leonid Gorokhov, Cello

29. Juni

Sinfonische Musik für Blechbläser und Orgel

Georg Philipp Telemann:

Ouvertüre zur Hamburger Admiralitätsmusik

Alexandre Guilmant: Première Sonate opus 42, u.a.

Iring Bromisch, Schlagwerk

LKMD Benjamin Dippel, Orgel

Bläserensemble „Jubilare Deo“

Leitung: Andreas Opp

6. Juli

Obertonkonzert

Oberton Ensemble Arte Sonores:

Sigrid Leger, Gisela Tjarks, Markus Ohlef

und Thomas Reimann

13. Juli

„Vonne Endlichkeit“

Wort und Musik – Vom Leben vor dem Sterben

Texte von Günter Grass u.a.

Orgelwerke von Johann Sebastian Bach,

Wolfgang Amadeus Mozart und Caesar Franck

Prof. Hans Bäßler, Orgel

Prior Arend de Vries, Texte



20. Juli
500 Jahre Evangelisches Gesangbuch – und immer dabei: geistliche Volkslieder



Fritz Baltruweit, Gesang, Gitarre, Moderation
Konstanze Kuß, Harfe, Flöten

27. Juli
Klavierkonzert
auf dem historischen Steinway-Flügel
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
Mozart, Frédéric Chopin und Claude Debussy
Ekaterina Popova

3. August
„Gottes Liebe hält“
Lieder von Lothar Veit über Gott und die Welt – Zum Zuhören und Mitsingen.
Lothar Veit, Gesang und Gitarre
Michaela Veit-Engelmann, Gesang und Lesetexte
Michael Merkel, Klavier

10. August
El mundo musical
eine musikalische Welt

Werke von Johann Sebastian Bach, Paco de Lucia, Joaquín Rodrigo, Astor Piazzolla, Andrew York
Anika Hutschreuther, Gitarre

17. August
Konzert des Blasorchesters der FFW Loccum
Unterhaltsame Musik von Marsch und Polka bis Pop

24. August
Neue jiddische Lieder. Konzert zum Israel-Sonntag



Vertonungen jiddischer Autoren wie Rjazel Zychlinski, Shike Driz und Tzvi Eisenman, übersetzte Lieder sowie eigene jiddische Lieder und instrumentale Klezmermusik.
„Duo Schmarowotsnik“:
Christine v. Bülow, Oboe, Englischhorn, Gesang
Martin Quetsche, Akkordeon, Gesang

31. August
„Dass wir in gutem Frieden stehn“
Musik zur Zeit des Westfälischen Friedens 1648
Werke von Samuel Scheidt, Johann

Hermann Schein, Heinrich Schütz, Luther-Choräle u.a.
„Musikalisches Tafelkonfekt“:
Annette John, Flöten
Susanne Peuker, Laute

7. September
„Der Karneval der Tiere“
von Camille Saint-Saëns
Orgelkonzert für Jung und Alt
Michael Merkel, Orgel
Prior Arend de Vries, Texte

14. September
Die Solo-Suiten für Cello von Johann Sebastian Bach
Cello – Teil 2
Prof. Leonid Gorokhov, Cello

21. September
Chormusik aus Renaissance und Romantik
Cappella Vocale Nienburg
Leitung:
KMD i.R. Hans-Jürgen May

28. September
Alphornbläser Loccum
50 Jahre Jagd- und Alphornbläser Loccum
Leitung Werner Boehm

Der Eintritt ist frei.
Am Ende wird herzlich um eine Kollekte für die Musik an Kloster und Kirchengemeinde gebeten.

© Fotos: Jens Schulze, Schmarowotsnik

Loccum erprobt das neue Gesangbuch

Im Jahr 1994 erschien die letzte Ausgabe des Evangelischen Gesangbuches, aus dem bei den Gottesdiensten in der Regel gesungen wird. Für neuere Lieder gibt es zusätzliche Bücher wie z. B. die *freiTöne*.

Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) entschieden, ein neues Gesangbuch aufzulegen. Seit 2020 arbeitet eine große Kommission daran, nun gibt es erste Ergebnisse. Und die gehen in einen „Testlauf“.

In ausgewählten Gemeinden werden ab dem Herbst Teile des neuen Gesangbuches erprobt, um sie auf ihre „Gemeindetauglichkeit“ zu prüfen. Dabei handelt es sich um Lieder zu den Rubriken *Abend – Nacht, Advent, Weihnachten, Taufe, Loben – Danken – Feiern*.

Die Kirchengemeinde Loccum hat sich gemeinsam mit den Einrichtungen auf dem Campus Loccum für diese Erprobungsphase beworben – und wir wurden ausgewählt.



© Jens Schulze / EMA

Freuen Sie sich also ab dem Herbst auf neue Lieder und dass wir eine „Erprobungsgemeinde“ sind.

Näheres über und rund um das neue Gesangbuch im Internet unter <https://ogy.de/fyal>.

Arend de Vries

Neue Wege in der Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Eastern Cape in Südafrika

Besuch von zwei jungen Frauen zum Kirchentag in Hannover

„**Wir sind dankbar** für die Wärme in den ersten Tagen unseres Besuchs“, so Akanya Mxenge und Siphokazi Mateyisi in der gemeinsamen Reflexion am letzten Abend, „... es sind so viele wunderbare Eindrücke, dass wir nicht sagen können, was das Beste war.“ Die beiden jungen Frauen (25 und 31 J.) aus unserem Partnerkirchenkreis haben unseren Kirchenkreis anlässlich des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Hannover vom 27. April bis zum 7. Mai 2025 besucht.



© Birte Hagedstedt (3)

Die beiden Kirchenkreise Stolzenau-Loccum und Eastern Cape in Südafrika verbindet inzwischen eine 41-jährige Partnerschaft. Schon im Rahmen des Besuchs des Eastern Cape von einer Delegation aus unserem Kirchenkreis im Oktober 2024 ging es u.a. darum auszuloten, ob man einen Austausch zwischen jungen Menschen beider Kirchenkreise anregen und umsetzen könnte. Dazu waren zwei Mitglieder des Kirchenkreisjugendkonvents als Teil der Delegation mitgereist, Jonas Wohl-

gemuth und Melina Grannemann (die anderen Delegationsmitglieder waren Birte Hagedstedt, Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, Isabell Piepenbrink, Kord Lampe und Ulrich Dettling). Im Zuge dieser Überlegungen erreichte uns der Wunsch unseres Partnerkirchenkreises, zwei junge Frauen anlässlich des Kirchentags nach Deutschland einzuladen.

Obwohl die Vorbereitungszeit

inklusive der Visa-Beschaffung etc. extrem kurz war, gelang es, und der Besuch von Akanya Mxenge und Siphokazi Mateyisi konnte zu einem tollen Erfolg werden! Um den Kirchentag herum und während des Kirchentags entstanden neue Beziehungen, wurden berührende Begegnungen und Erfahrungen gemacht. Junge Menschen, die in ganz unterschiedlichen Kontexten unseres Kirchenkreises aktiv sind, waren engagiert dabei und ließen sich auf die Begegnungen ein. Unser Superintendent Marco Voigt stellte sich als einer der Gastgeber zur Verfügung und unterstützte den Besuch aktiv. Es entstand ein Programm mit vielen Highlights, die auch für uns nicht alltäglich waren.

Akanye und Siphokazi erlebten schon quasi direkt nach der Landung ein Symphonieorchester im Gottesdienst in Loccum – auch für uns eine Besonderheit. In den ersten Tagen konnten bei bestem Wetter u.a. Ausflüge zur Insel Wilhelmstein (mit Fadomusik von Patrícia Namorado Bento auf dem Weg), zum Wasserstraßenkreuz in Minden und zu Dinospuren in Münchehagen gemacht werden.

Nach dem Kirchentag lernten Akanye und Siphokazi u.a. Landwirtschaft in unserem Kirchenkreis auf dem Hof von Torsten Hormann und im Gespräch mit Katja Engel und durch Probieren Einiges über die Herstellung von Milch- und veganen Produkten von Frischli kennen.

Besondere Highlights waren sicher der Besuch des Klosters Loccum, inklusive Orgelführung, und der Tag in Lavelloh und Uchte, bei dem sie dort die Kirchen und kirchlichen Einrichtungen kennen lernen durften und vom Uchter Posaunenchor beim Abschlussgrillen in Stimmung gebracht wurden.



Sie hatten Begegnungen und Gespräche mit mehreren Generationen, auch mit dem Ältesten der Partnerschaftsaktiven, Eberhard Sievers (Foto), mit bekannten Persönlichkeiten, angefangen beim Bürgermeister der Stadt Rehburg-Loccum, und beim Kirchentag u.a. mit dem Landesbischof und Abt des Klosters Loccum

Aus Dorf und Kirchenkreis



Ralf Meister (Foto), mit Heinrich Bedford-Strohm, Leiter des Zentralaussschusses des World Council of Churches und Stephan Weil, der zu diesem Zeitpunkt noch Ministerpräsident war.

Sehr in Erinnerung bleiben wird wahrscheinlich der Kirchentag insgesamt, mit vielen Eindrücken, Gottesdiensten mit bis zu 100.000 Teilnehmenden, mit Andachten, Tagesausklängen mit Kerzenmeer, mit



Nach dem Abschlussgottesdienst des Kirchentags – © Kord Lampe

dem Empfang des Landesbischofs für die internationalen Gäste des Kirchentags, aber auch mit dem Empfang des Missionswerks, bei denen sie vielen Gästen aus anderen kirchlichen Partnerschaften zwischen Kirchenkreisen und Gemeinden hier und in Südafrika begegnen konnten.

Es wurde ein rundum gelungener Besuch und Austausch, der vom Partnerschaftsausschuss der Kirchenkreissynode organisiert wurde und zu dessen Gelingen viele beigetragen haben!

Birte Hagedstedt

Aus der Klosterstube

Frischer Wind im Weltladen



© Klosterstube

An den vergangenen drei Wochenenden im Mai hatte das Weltladen-Team der Klosterstube Loccum e.V. Unterstützung durch die drei Vorkonfis Maja aus Leese, Adam aus Loccum und Ben aus Münchehagen im Rahmen ihres Konfirmandenunterrichts.

Die vom Weltladen unterstützten Projekte, der Einkauf neuer Waren des Fairen Handels bei den Welthandelsgemeinschaften und die gesamte Organisation waren ebenso Thema wie der Service am Kaffee- und Kuchentresen. Die Dekoration der Waren gehörte auch dazu. Die interessierten, umsichtigen und motivierten Vorkonfis waren nicht nur für die Dienstabenden eine große Hilfe. Auch ihre Freundlichkeit unseren Gästen gegenüber hat uns sehr gefreut – ein großes Lob für die Drei! Vielleicht sehen wir uns im Weltladen ja wieder – das wäre schön!

Christiane Weppner

Besuch von weit her im Weltladen

Klosterstube unterstützt German Church School in Addis Abeba

Seit ein paar Jahren unterstützt der Weltladen die GERMAN CHURCH SCHOOL in Addis Abeba, ein Schul- und Sozialprojekt der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Äthiopien. Anfang Mai besuchte auf dem Rückweg vom hannoverschen Kirchentag eine Delegation dieser Schule Mitglieder und interessierte Besucher*innen im Weltladen, um von ihrem Projekt und den Kindern und Jugendlichen zu berichten:

Ca. 700 Kinder und Jugendliche – teilweise blind, sehbehindert oder mit anderen Behinderungen – aus den Armenvierteln (Slums) der Hauptstadt werden in der Schule gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. Der Staat unterstützt dieses Schulprojekt seit Jahren lediglich, indem er die Lohnkosten der Lehrkräfte übernimmt. Ansonsten finanziert sich die Schule durch Sponsoren und Spenden. Für die beeinträchtigten Kinder (dort spricht man von „Kindern mit besonderen Fähigkeiten“) gibt es individuelle Förderung in der Braille-Blindenschrift und Ähnliches.

Auf eine ausgewogene Ernährung (drei Mahlzeiten täglich aus der schuleigenen Küche) wird sorgfältig geachtet. Nach der 8. Klasse haben die Jugendlichen die Möglichkeit, eine



Besuch in der Klosterstube: Merdassa Kassaye, Ato Teklu Tefasse, Dr. Jürgen Klein (v.l.) – © Christiane Weppner

weiterführende staatliche Schule zu besuchen oder eine Ausbildung zu beginnen.

Die im Laufe der Schuljahre gebildeten sog. Buddies (Freundesgruppen in einer Klasse) bleiben so lange wie möglich zusammen. Auch nach der Schulzeit finden die Ehemaligen immer eine offene Tür und ein offenes Ohr. Dabei wird auf eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern, vorzugsweise Müttern, sehr geachtet.

Ein bemerkenswertes Beispiel gelebter und geförderter Inklusion. Wenn Sie mehr über dieses Projekt erfahren wollen:

► **Förderverein „Melkam Edil German Church School Addis Abeba e.V.“**

Luitpoldstraße 17,
67063 Ludwigshafen
www.melkam-edil.de

Christiane Weppner

Wieder Badekartenaktion der Diakoniestiftung

Die anlaufende Freibadsaison wird auch in diesem Jahr von der Diakoniestiftung im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum mit der Badekartenaktion begleitet. Das Stiftungskuratorium stellt Mittel dafür bereit, dass Kinder aus Familien mit geringem Einkommen den Sommer im Freibad verbringen können.

Anträge für Eintrittskarten in eines der Freibäder im Kirchenkreis sind im Diakonischen Werk in Stolzenau, Lange Straße 47, erhältlich.

Der stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende, Pastor Ingo Krause, hofft, dass durch die Aktion viele Familien ihren Kindern einen schönen

Sommer ermöglichen. „Gerne nehmen wir auch Zustiftungen entgegen, um der Nachfrage gerecht zu werden“, sagte er.

Weitere Infos bei der Diakoniestiftung Tel. 05761/3732

Diakoniestiftung im Kirchenkreis



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

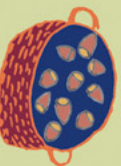
Stockbrot

Du brauchst: 150 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Prise Zucker, 400 g Weizenmehl, 1 gehäuften TL Salz. Bereite daraus einen geschmeidigen Hefeteig. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an und spitze einen langen, geraden Stock zu. Wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Wenn du den Stock langsam über der Glut drehst (nicht in die Flammen!), wird das Brot hellbraun und lecker.



Tischgebet

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.



Bibelrätsel



Welches Tier brachte dem hungernden Propheten täglich ein Stück Brot?

Witz

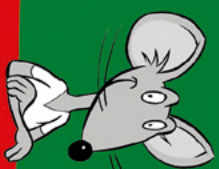
Gestern habe ich ein Brötchen angerufen. Es war leider belegt!



Auflösung: wie Rabe

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Frei Fahrt im Bürgerbus

Loccumer Laden und Bürgerbus Rehburg-Loccum ermöglichen Kindern und Jugendlichen Freifahrten in den Sommerferien

Der „Loccumer Laden – Allerlei für alle“ und der Verein Bürgerbus Rehburg-Loccum e.V. haben sich zu einer gemeinsamen Sommeraktion zusammengeschlossen: „Wir möchten allen Kindern und Jugendlichen aus Rehburg-Loccum ermöglichen, z. B. zu den Veranstaltungen des Ferienpasses im Stadtgebiet gratis mit dem Bürgerbus zu fahren“, sagen die Vereine. „Auch für die Fahrt ins Freibad können die Karten genutzt werden.“

Es stehen zunächst 300 Freifahrten im Bürgerbus für Kinder und Jugendliche zur Verfügung, die vom Loccumer Laden und dem Bürgerbus finanziert werden. Und sollte das nicht reichen, stockt die Kirchengemeinde um 100 Fahrten auf. Doch auch das soll nicht das Ende der Fahnenstange sein. Entscheidend ist: In den Sommerferien wird kein Kind an der Bushaltestelle zurückgelassen – auch dann nicht, wenn das Kontingent erschöpft ist.

LOCCUMER LADEN
ALLERLEI FÜR ALLE



bürger bus
REHBURG-
LOCCUM
STADT LAND UND MEHR

Die Aktion startet mit Beginn der Sommerferien. Fahrkarten gibt's keine; die Kinder und Jugendlichen können einfach einsteigen.

Die Gemeindebücherei empfiehlt:

Takis Würger: Für Polina



Merkwürdig: Der kleine Roman „Für Polina“ von Takis Würger hat in den Rezensionen harte Kritik erfahren: im Deutschlandfunk „sentimentales Kaspertheater“, im NDR „Hart an der Kitschgrenze“ oder bei Loveley Books „überkonstruiert und kitschig“. Ganz anders bei Leserinnen und Lesern: viele begeisterte Zustimmungen! Was ist es also, dass die Erzählung so kontrovers diskutiert wird?

Es ist die märchenhafte Liebesgeschichte, die in unruhigen Zeiten entschleunigen kann. Wie der „Held im Märchen“ muss der Protagonist Hannes Höhen und Tiefen erleben, bis es zu einem glücklichen Ende kommt. Trotz aller Wirrnissen, Verletzungen, Verlusten, trotz Erkennen und Zweifel bleibt stets die Hoffnung und Sehnsucht auf ein glückliches Ende. Getragen von der heilsamen Kraft der Musik findet Hannes seine große Liebe Polina wieder. „Vielleicht ist Liebe nur ein anderes Wort für Hoffnung“.

Takis Würger erzählt seine Geschichte fast spröde und minimalistisch und trotzdem sind zwischen den Zeilen

poetisch Gefühle, Erinnerungen und Andeutungen zu lesen. Natürlich kann man die klischeehaften Beschreibungen des Vaters und der Partnerin Leonie kritisch betrachten, liebenswert sind dagegen sein Freund Bosch, der alte Hildebrand oder seine Mutter Fritzi beschrieben.

„Für Polina“ ist Unterhaltungsliteratur (Vielleicht haben die Rezensenten etwas anderes erwartet?), die die Leser in eine Welt abtauchen lässt, die emotional berührt. In einer Zeit, die überall das Tempo anzieht, ist „Für Polina“ ein Gegenentwurf, ohne lauten Knall.

Man muss sich auf die Geschichte einlassen und sie als Sommerlektüre genießen.

Hella Schwarz

Takis Würger

Für Polina

Diogenes Verlag, Zürich 2025

ISBN: 978-3-257-07335-5

Hardcover Leinen, 304 Seiten, 26.00 €

Regelmäßige Termine in der Gemeinde

Musik:

Jungbläserausbildung nach Vereinbarung
Posaunenchor Mo. 19.15 – 21.00 Uhr
Chor der Stiftskirche Mi. 18.30 – 20.00 Uhr
Gospelchor Rehburg-Loccum Do. 19.30 – 21.00 Uhr
Alle Proben finden im Gemeindehaus statt.

Krabbelgruppe:

Donnerstags ab 10.00 Uhr

Jugendtreff:

Freitags nach Absprache.
Kontakt: Lea Dobberphul, Tel. 01 76/80 196468

Kindergottesdienst:

Siehe Seite 5

Männerfrühstücksrunde:

Im Juli ist Sommerpause

- 6. August: Betriebsbesichtigung Firma Matthes, anschl. Grillabend.
- 3. September, 9.30 Uhr: Stadtbürgermeister a.D. Dieter Hüsemann

Frauenkreis:

- 18. Juni, 15.00 Uhr: Michael las Casas stellt ein neues Musikprogramm vor
- Di., 20. August: Besichtigung Kloster Mariensee. siehe Artikel auf Seite 10
- 10. September: Klosterführer Uli Dettling berichtet über „Die Schätze des Klosters“ (anhand des Buches von Barbara Kruhöffner)

- 8. Oktober: Simone Schad-Smith erzählt uns was über Rut und Noomi

Andachten im Abt Uhlhorn-Haus

Jeweils dienstags um 10.00 Uhr: 24. Juni, 19. August, 16. September, 28. Oktober, 18. November

Andachten im Haus Waldfrieden

Jeweils donnerstags um 15.30 Uhr: 26. Juni, 21. August, 18. September, 30. Oktober, 20. November

Hora

Täglich (außer an Sonn- und Feiertagen) findet von 18.00 bis 18.20 Uhr die Hora statt, die einfache, stille Zeit des Gebets im Hohen Chor der Klosterkirche. Offen für alle!



© Jens Schulze

Adressen, Kontakte, Öffnungszeiten

Kirchengemeinde Loccum

Pfarrbüro:

Marktstraße 16, Tel.: 057 66/252,
Di. und Do. 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Pfarrsekretärin Gabriele Rindfleisch
E-Mail: KG.Loccum@evlka.de
www.kirchengemeinde-loccum.de

Pastorin Simone Schad-Smith,
Marktstraße 16, Tel.: 057 66/252,
mobil: 01 51 74 38 94 63
E-Mail: simone.schad@evlka.de

Stiftskantor Michael Merkel,
Alte Dorfstraße 3,
Tel.: 057 66/20 95 43,
E-Mail: michael.merkel@evlka.de

Kirchenvorstand: Pastorin Simone
Schad-Smith, Prior Arend de Vries
(Vertreter des Klosters), Birte
Hagedstedt, Insa Mayland-Quellhorst,
Gabriele Sühle, Lothar Veit

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Kontoinhaber: Kirchenamt Wunstorf
IBAN: DE84 2565 0106 0018 1077 71
BIC: NOLADE21NIB
Verwendungszweck: KG Loccum 2614

Ev. Gemeindebücherei im
Gemeindehaus, Weserstraße 1,
Geöffnet: Fr. 15.00 – 19.00 Uhr,
Ansprechpartnerin Helga Schwerdt,
gemeindebuecherei-loccum@web.de

Klosterpforte

und Pilgerbüro im Torhaus des Klosters
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
sowie Mi. 14.00 – 17.30 Uhr
Tel.: 057 66/96 02-0
kloster.loccum@evlka.de
www.kloster-loccum.de

Loccumer Institute

Evangelische Akademie Loccum
Münchehäger Straße 6
Tel.: 057 66/81-0, eal@evlka.de
www.loccum.de

Religionspädagogisches Institut
Uhlhornweg 10-12
Tel.: 057 66/81-0, rpi.loccum@evlka.de
www.rpi-loccum.de

Pastoralkolleg Niedersachsen

Münchehäger Straße 6
Tel.: 057 66/81-0
www.pastoralkolleg-niedersachsen.de
www.fea-kirche-hannover.de

Tagungsstätte Loccum & Kirchliche Verwaltungsstelle Loccum

Münchehäger Straße 6
Tel.: 057 66/81-0
Tagungsstaette.Loccum@evlka.de

Predigerseminar im Kloster Loccum

Kloster 2, Tel.: 057 66/96 02-13
predigerseminar.loccum@evlka.de
www.predigerseminar-loccum.de

Klosterbibliothek Loccum

Tel.: 057 66/96 02-61
Geöffnet: Di. 9.00 – 12.00 Uhr & 14.00 –
16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
klosterbibliothek.loccum@evlka.de

Denkhaus Loccum

Hormannshausen 6-8
Tel.: 057 66/96 09-0
info@denkhaus-loccum.de
www.denkhaus-loccum.de

Klosterstube Loccum e.V.

Welt-Laden im Torhaus des Klosters
Geöffnet: Sa. 14.00 – 17.00 Uhr und
So. 11.00 – 17.00 Uhr
info@klosterstube-loccum.de
www.klosterstube-loccum.de

Abt Uhlhorn Haus

Diakonischen Altenpflege
Leine-Mittelweser
Berliner Ring 3 in Loccum
Tel.: 057 66/82-0
abt-uhlhorn-haus@da-lm.de
www.diakonie-mittelweser.de

Loccumer Laden – Allerlei für alle

Marktstr. 31 (gegenüb. v. Rodes Hotel)
Geöffnet: Mo. und Do. 15.00 – 17.00
Uhr sowie Mi. 10.00 – 12.00 Uhr

Stadt Rehburg-Loccum

Familienservicebüro

Dr. Ute Grolms, Tel.: 050 37/97 01 -36;
familienservice@stadt.rehburg-loccum.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum

Lange Straße 47, 31592 Stolzenau
Tel.: 057 61/37 32
www.dwstolzenau-loccum.wir-e.de

Ansprechpartner/innen:

- Clemens Becker
Allgemeine Sozialberatung,
ALG II-Beratung
E-Mail: Clemens.Becker@evlka.de
Mo. und Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
- Julia Kolweihe
Mutter-Kind-Kuren-Beratung,
Suppenküche
E-Mail: Julia.Kolweihe@evlka.de
Di. und Do. 9.00 – 12.00 Uhr

- Inga Bovens-Sikanja
Schwangerenberatung,
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Kleiderladen, Möbellager
Mail: Inga.Bovens-Sikanja@evlka.de
Di. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Diakonie-Sozialstation Loccum

Weserstr. 2, Tel. 057 63 (!) /24 11

Nienburger Tafel, Ausgabestelle Stolzenau

Am Markt 8
Ausgabe: Mi. 13.00 Uhr
Verlosung der Ausgabenummern um
12.45 Uhr

Gottesdienste

Juni 2025

15. Juni

Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

anschl. Kirchenkaffee

Prior Arend de Vries

22. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Konvents-

gottesdienst

Konvent

29. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Pastorin Simone Schad-

Smith

Juli 2025

6. Juli

3. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

mit Abendmahl

Prior Arend de Vries

13. Juli

4. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Prior Arend de Vries

20. Juli

5. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant Dirk Bruns, Uchte

27. Juli

6. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Literatur-

gottesdienst zu Helga Schuberts „Stundenbuch der Liebe“

anschl. Kirchenkaffee

Pastorin Simone Schad-

Smith

August 2025

3. August

7. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

mit Abendmahl

Pastorin Simone Schad-

Smith

10. August

8. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

mit den St. Paul's Gospel

Voices, Buxtehude

Pastor Claus Nungesser

17. August

9. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Prior Arend de Vries

24. August

10. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

mit Taufe

Pastorin Simone Schad-

Smith

31. August

11. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Musikalischer

Gottesdienst

anschl. Kirchenkaffee

Oberkirchenrätin Michaela

Veit-Engelmann

September 2025

7. September

12. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Festgottes-

dienst zur Silbernen

Konfirmation mit

Abendmahl

Pastorin Simone Schad-

Smith

14. September

13. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Prior Arend de Vries

21. September

14. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Festgottes-

dienst zur Goldenen

Konfirmation

Pastorin Simone Schad-

Smith

28. September

15. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

anschl. Kirchenkaffee

Prädikant Dirk Bruns, Uchte

Die Gemeindebücherei geht in die Sommerpause



Letzter Öffnungstag vor der Sommerpause ist der **4. Juli** von 14.00 bis 19.00 Uhr.

Nach der Sommerpause öffnet die Bücherei wieder am **15. August** von 15.00 bis 19.00 Uhr.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich einen schönen Sommer!

Helga Schwerdt

Impressum

Herausgeberin: Ev.-luth. Kirchengemeinde Loccum, Marktstraße 16, 31547 Rehburg-Loccum

Redaktion: Pastorin Simone Schad-Smith, Heike Knof, Insa Mayland-Quellhorst, Gabriele Rindfleisch, Anne Sator, Carmen Thomas

© Gestaltung/Layout: Anne Sator

Der nächste Dachreiter erscheint Mitte September 2025.

Redaktionsschluss: 25. August 2025